



PU Slimtherm 024

Hochleistungs-Fassadendämmplatte für WARM-WAND Slim PU im Massivbau

Produktbeschreibung

Hochleistungs-Fassadendämmplatte mit stumpfer Kantenausbildung aus PUR Hartschaum nach EN 13165.

Lagerung

Trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und mechanischer Beschädigung schützen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13165 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und wird im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zusätzlich fremdüberwacht.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der DIN 4108-10 und die Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.

Eigenschaften und Mehrwert

- Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10
- Normal entflammbar
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,024 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ ab 120 mm Dämmstoffdicke
- Hohe Dämmleistung
- Auch im Spritzwasserbereich ab 80 mm Dämmdicke einsetzbar
- Verarbeitungsfreundlich
- Schleifbar
- UV-Schutz (ca. 1 Monat)
- Baubiologisch und bauökologisch unbedenklich (formaldehyd- und säurefrei)

Anwendungsbereich

Dämmplatte für das schwerentflammbare Knauf WARM-WAND-System Slim PU im Massivbau gemäß abZ (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) Z-33.41-1382 und Z-33.43-1408.

Durch die besondere geschlossene Zellstruktur und die spezielle mineralische Beschichtung kann schon bei geringen Dämmstoffdicken ein hocheffizientes WARM-WAND System mit dauerhaftem, kraftschlüssigen Haftverbund zwischen Dämmung und Untergrund hergestellt werden. Optimal für Gebäude mit geringem Dachüberstand, Loggien, Balkone sowie Laibungsbereiche. Im Brandfall weist PU Slimtherm 024 kein Schmelzen, kein thermoplastisches Verhalten, kein Glimmen und kein brennendes Abtropfen auf. Brandriegel aus Mineralwolle sind somit nicht notwendig. Anwendbar mit einer geringen Einbindung unter Geländeoberkante. PU Slimtherm kann im Spritzwasserbereich (≤ 300 mm über Geländeoberkante) und mit einer geringen Einbindetiefe unter Geländeoberkante eingesetzt werden.

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtungen	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Knauf Grundol verfestigen

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen (Gerüst mit Netzen abhängen). Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Vorbehandlung gemäß obiger Tabelle. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Aufsteigende Feuchtigkeit mit entsprechenden Maßnahmen verhindern.

Verarbeitung

Bei geklebten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten ≤ 10 mm, bei geklebten und gedübelten WARM-WAND Systemen bis ≤ 20 mm überbrückt werden. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken ≤ 200 mm verzichtet werden.

Kleberauftrag von Hand

PU Slimtherm 024 wird im Klebverfahren mit SM300, SM700 Pro oder Duo-Kleber auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei angebracht.

Randwulst-Punkt-Verklebung (Klebeverbindungsfläche ≥ 40 %)

Die Randwulst-Punkt-Verklebung erfolgt von Hand. Die Klebeverbindungsfläche mit dem Untergrund beträgt ≥ 40 % nach dem Anpressen der Dämmplatte. Dabei umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergröße Kleberklumpen oder -streifen auf die Dämmplatte aufbringen.

Vollflächiger Kleberauftrag

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden. Alternativ kann der Klebemörtel auch vollflächig direkt auf dem ebenem Untergrund aufgetragen werden. Dabei unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten den Klebemörtel mit einer Zahntraufel aufkämmen.

Maschineller Kleberauftrag auf Untergrund

Bei maschinellem Auftrag Kleber in Form von Wülsten direkt auf den Untergrund im Abstand von maximal 100 mm im Mäanderverfahren auftragen und Dämmplatten einschwimmen. Die erforderliche Klebeverbindungsfläche beträgt hierbei mindestens 60 %. In Randbereichen durchgehende Klebewulst auftragen. Maximal 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

Verlegung der Dämmplatten

Dämmplatten passgenau im Verband bei ≥ 100 mm Stoßversatz von unten fortlaufend ankleben (halbe Plattenlänge als Stoßversatz empfohlen). Kreuzfugen, z. B. an Öffnungsecken, vermeiden. Verklebung der Dämmplatten bis zu einer Dicke von 200 mm ohne Eckverzahnung möglich, jedoch ab 220 mm mit Eckverzahnung verkleben. Es darf kein Kleber in die Dämmplattenstöße gebracht werden. Offene Plattenfugen bis 5 mm Breite können mit Klebeschäum Speedero ausgefüllt werden, Plattenfugen > 5 mm oder Fehlstellen sauber mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen. Um eine Hinterströmung auszuschließen, wird an den unteren und oberen Kanten der Dämmfläche eine geschlossene Klebewulst empfohlen. Die Verklebung der Dämmplatten untereinander, um auf die erforderliche Dämmstoffdicke des WDVS zu kommen, ist nicht zulässig. Verklebte Dämmplatten vor Regen und Feuchtigkeit schützen. Vor Weiterarbeit mindestens 48 Stunden Standzeit einhalten. Lange Standzeiten ohne Armierungsschicht vermeiden, verklebte Dämmplatten müssen innerhalb von 4 Wochen armiert werden. Schleifarbeiten erst unmittelbar vor der Gewebearmierung ausführen. Bei Schleifarbeiten mit Staubentwicklungen wird das Tragen einer geschlossenen Schutzbrille empfohlen.

Verdübelung

Bei nicht genormten Untergründen oder bei Unterschreitung der Mindestabreißfestigkeit von $0,08$ N/mm² muss eine Verdübelung durchgeführt werden. Verdübelung mit Schlagdübel CNplus 8 oberflächenbündig oder mit Schraubdübel STR U 2G oberflächenbündig oder versenkt unter der Gewebearmierung in den T-Fugen ausführen. Eine versenkte Montage des Schraubdübel STR U 2G erfolgt erst ab einer Dämmstoffdicke > 100 mm.

Hinweis	Weitere Informationen zur versenkten Montage siehe Technisches Blatt P389i.de „Schlagdübel CNplus 8“ sowie P389b.de „Schraubdübel STR U 2G“
----------------	---

Die Dübelanzahl richtet sich nach der Zulassung Z-33.4-1455 unter der Berücksichtigung der DIN 1055-4 bzw. DIN EN 1991-1-4 in Verbindung mit der DIN EN 1991-1-4/NA. Die Wand muss eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Werden Dämmplatten mechanisch befestigt, müssen grundsätzlich zugelassene Dübel verwendet werden. Die Dübelanzahl kann unter Berücksichtigung des vereinfachten Verfahrens aus dem Detailblatt P328.de gemäß der Windlast ermittelt oder nach DIN EN 1991-1-4 und DIN EN 1991-1-4/NA bestimmt werden. Nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels kann mit der Dübelung begonnen werden. Der Durchmesser des Bohrers muss dem Nenndurchmesser des Dübelschaftes von 8 mm entsprechen. Schlag- oder Hammerbohren nicht bei Lochsteinen/-ziegeln anwenden. Bohrlöcher so anordnen, dass die Betonbewehrung nicht beschädigt wird. Anschlag für Bohrlöchtiefe = Dübellänge + 10 mm (bzw. + 25 mm bei versenkter Dübelmontage). Bohrlöcher vor dem Setzen der Dübel reinigen. Keine abgenutzten Bohrer verwenden. Ein Nachschleifen der Bohrer ist nicht zulässig.

Die Verdübelung kann oberflächenbündig oder versenkt erfolgen. Bei oberflächenbündiger Verdübelung beträgt die Mindestdämmstoffdicke 60 mm. Die oberflächenbündige Verdübelung kann sowohl durch als auch unter dem Gewebe ausgeführt werden. Bei Verwendung von Schraubdübel STR U 2G mit STR-Rondelle kann PU Slimtherm 024 auch versenkt gedübelt werden. Bei versenkter Verdübelung muss die Mindestdämmstoffdicke 100 mm bzw. 140 mm betragen. Die Untergrundtemperatur beim Setzen der Dübel muss ≥ 0 °C betragen. Die UV-Belastung durch direkte Sonneneinstrahlung auf Dübel und Dämmplatten darf maximal 4 Wochen betragen. Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes ausführen.

Hinweis Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden, offene Fugen oder Fehlstellen bis 5 mm können mit geeignetem Füllschaum B1 geschlossen werden.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter +5 °C und über +30 °C, der Untergrund muss frostfrei sein. Der Hellbezugswert der Endbeschichtung des Wärmedämmverbundsystems darf 20 nicht unterschreiten.

Hinweis Weitere technische Informationen und Angaben zu Verarbeitung und Verdübelung siehe Detailblatt P328.de Knauf WARM-WAND Slim PU im Massivbau.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Anwendungstyp	DIN 4108-10	–	WAP
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	E
Bemessungswert λ der Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108-4	W/(m·K)	0,026
d < 80 mm Dicke		W/(m·K)	0,025
d < 120 mm Dicke		W/(m·K)	0,024
d \geq 120 mm Dicke			
Druckspannung σ_{10} bei 10 % Stauchung	EN 826	kPa	120
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	EN 1607	Stufe	TR 100
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN 4108-4	–	40/200

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Plattendicke mm	Plattenformat mm	Verpackungseinheit		Materialnummer	EAN	
			m ² /Paket	Pakete/Palette			
PU Slimtherm 024	20	500 x 1000	12	8	00601072	4003950119200	
	30		8		00601073	4003950119224	
	40		6		00601075	4003950119248	
	50		4,5		00601079	4003950119262	
	60		4		00601080	4003950119293	
	70		6		00601082	4003950119316	
	80		3		00601083	4003950119323	
	90		2,5		00601084	4003950119347	
	100		2		00601087	4003950119361	
	110				00601090	4003950119385	
	120			00601093	4003950119408		
	130			00601095	4003950119422		
	140			1,5	10	00601097	4003950119446
	160				8	00601099	4003950119460
	180			10	00601106	4003950119484	
	200				00601109	4003950119507	
	220				00601115	4003950119521	
	240			1	8	00601118	4003950119545
	260		00601122			4003950119569	
	280		6		00601125	4003950119583	
300	00601127	4003950119606					

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem
 Link zu finden:
www.youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit
 Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen
 und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort
 immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
Knauf Infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***
- ▶ **knauf-direkt@knauf.de**

- ▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.